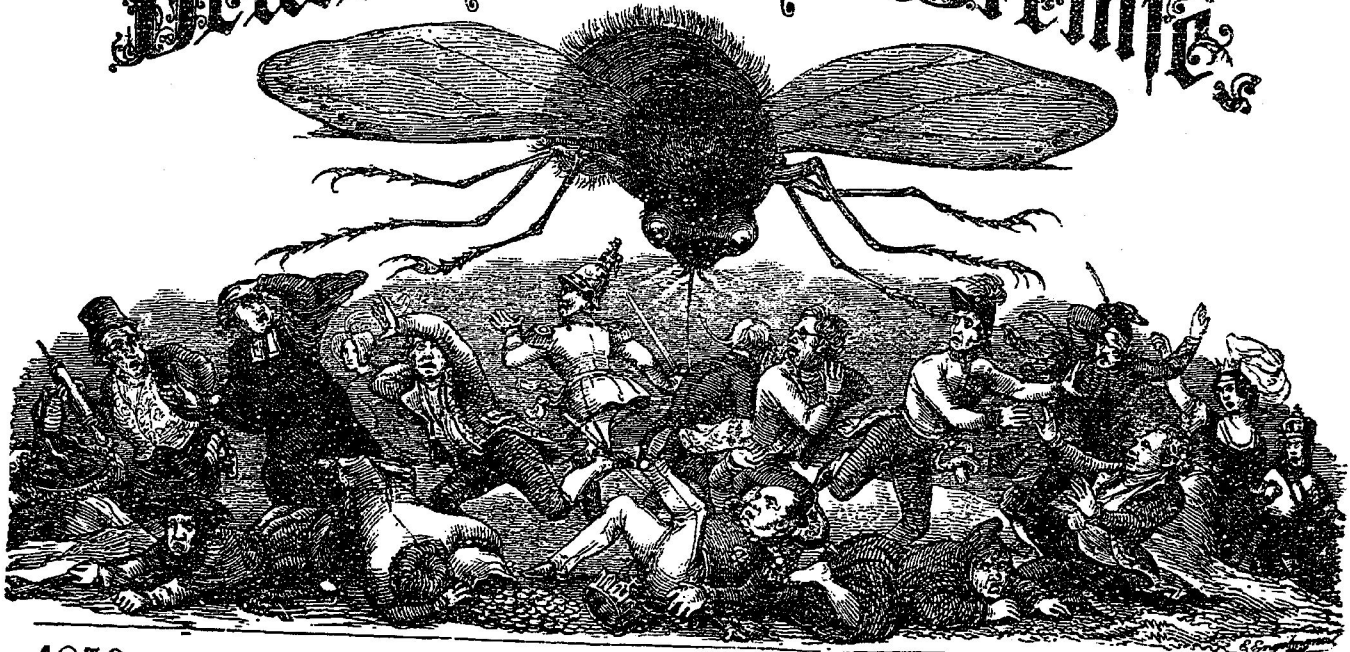


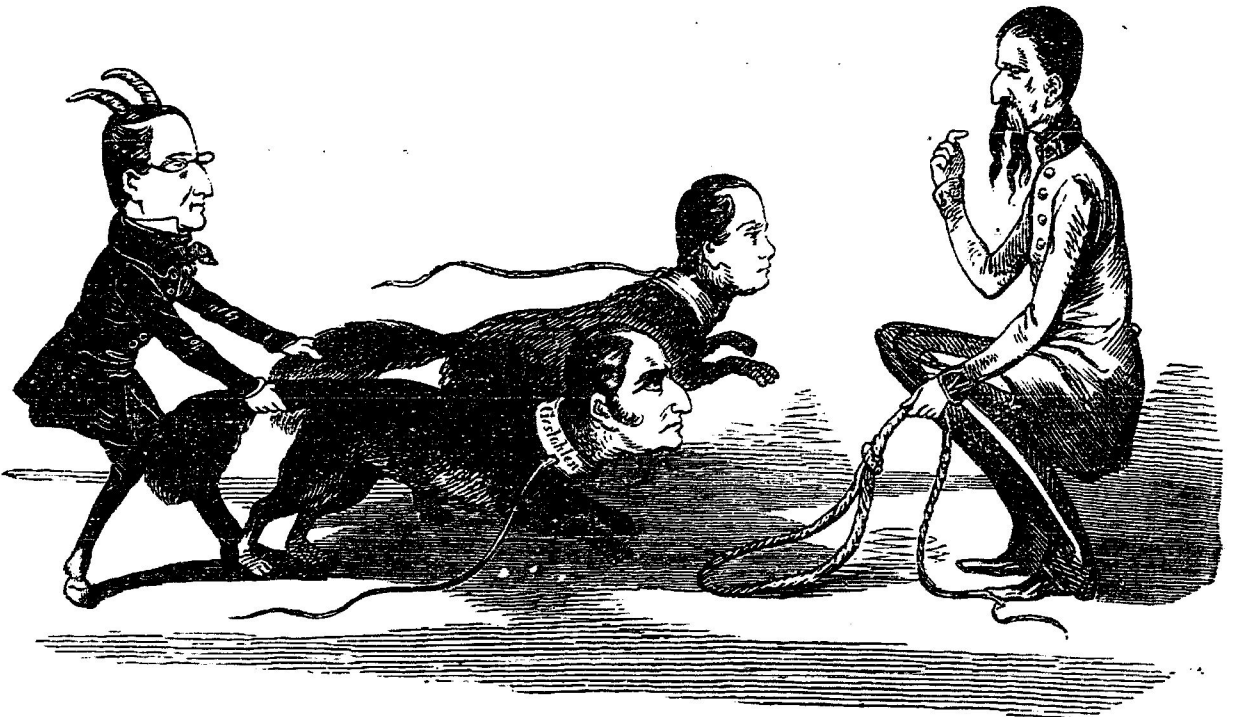
Deutsche Reichs-Bremse



1850.

Beiblatt zum Leuchtturm.

No. 24.



Sie laufen wie die blinden Hessen.

Z o p f l i e d.

Wie einst in Karlsbad und in Wien,
Drückt man die Hand sich in Berlin.
Da sitzen sie congresserlich
Und rathen unverbesserlich,
Und denken, hoffen trügerisch,
Und zanken hasenpflügerisch,
Und kämpfen frei, ungitterlich,
Und kochen, ach, so ritterlich,
Den alten Brei in neuem Topf:
Es ist und bleibt der alte Zopf!

In Frankfurt auf dem alten Schloß
Da hebt man sich aufs hohe Ross.
Da sitzen sie congresserlich
Und rathen unverbesserlich,
So kaiserlich, wie königlich,
Sie wollen nichts unioniglich,
Man will ganz Deutschland einheitlich:
So zeigt die All-Gemeinheit sich.
Und mit des Kaisers Fähnelein

Schwingt Groß und Klein sein Säbellein
Und macht ein kurzes Scheingefecht,
Darob erschrickt ein klein Geschlecht.
O Michel, Michel, armer Tropf,
Es ist und bleibt der alte Zopf!

In Warschau nur der gute Czar
Macht Deutschlands fromme Wünsche wahr.
Das Volk ist gar zu jämmerlich,
Beräth es ein-, zweikämmerlich,
Trebündelt's schluppenbächerlich,
Parlamentirt's gerlächerlich.
Es schwänzelt, kriecht naunienertlich.
Es duckt sich gözendienertlich
Und treibet mit Treubundestreu
Engros die Hinkelbeierei.
Auf juble, Michel, gagerig,
Die Freiheit hol' vom Schwager ich.
Du kriegst zum Schutz für Deinen Kopf
Einen guten, festen Weichselzopf!

FAULE SACHEN.

Eine Versammlung von Schutzzöllnern hat dem Handelsminister von der Heide ihre Anerkennung seiner bisherigen Wirksamkeit ausgesprochen und ihn zugleich submissiv gebeten: er möge von dem **eingeschlagenen** Wege nicht weichen. Ja wohl, **eingeschlagen** sind die Wege, die der Handelsminister in der Zollfrage wandelt, daher hat die preussische Handelspolitik auch einen so **unsichern Gang** und läuft immer Gefahr, beim ersten **Fehltritt** Hals und Beine zu brechen.

Das bei M. W. Sasally in Berlin erschienene Kunstblatt: „die Zukunft der Völker“ ist von der Polizei confiscirt worden. Wir hoffen dagegen, daß die „Völker der Zukunft“ die Polizei confisciren werden.

Verlorne Sachen.

Am 13ten d. M. habe ich in der Gegend des Molkemarktes die Nationalkolorade **verloren**. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung von 5 Thlr. zu — behalten, da ich doch keinen Gebrauch davon machen kann.

Die berliner Tante bringt aus „zuverlässiger Quelle“ die Nachricht: daß man die Reichs-Bremse bereits als erloschen betrachtet. Gute Tante, steck Deine schwarz-weiße Nase ja nicht in die Asche der Reichsbremse, Du würdest Dir die Stoßschnupfen = Gurke bedeutend verbrennen. Was die neue famose Ergänzung des famosen Preßgesetzes betrifft, so merke Dir, Lessings seliger Erbe, in Bezug auf die Reichsbremse: daß, je mehr man so ein Stachelthier drückt, je giftiger **sticht** es.

Der Minister des Innern, Herr v. Manteuffel, soll in Folge der durch seine Ernennung zum Unionsminister herbeigeführten größeren Beschäftigung einen **Unterstaatssecretair** erhalten. Man glaubt aber nicht, daß sich irgend ein Subjekt noch **unter Manteuffel** finden wird.

Die Menschen sind wie Aktien, denn Jean Paul sagt: Steigen und fallen ist das Loos der Menschen; nur ist der Unterschied, wenn die Aktien fallen, steigen die Menschen, und wenn die Menschen fallen, steigen die Aktien.

Ihre Majestät „Victoria“ liebt die populäre und einfache Sprache im Umgang sehr. Sie soll sich vorgenommen haben, es unter Mitwirkung des Prinzen Albert, dahin zu bringen, daß sie alle Fürsten Europa's mit „**Herr Senat**ter“ anreden kann.

Österreichische Blätter behaupten: Preußen fange an, sich aus Deutschland zurück zu ziehen. Preussischerseits wird dagegen behauptet: Oestreich habe mit der Zurückziehung aus Deutschland noch gar nicht aufgehört. Der Zeitpunkt scheint also gar nicht mehr fern, wo wir ein Großdeutschland haben werden, ohne Preußen und Oestreich. In diesem Falle würde dann das Fürstenthum Lichtenstein die Oberhoheit über Deutschland erhalten.

Die asiatische Cholera soll wieder hier sein. Dieser asiatische Gast kann uns nicht mehr Wunder nehmen, seitdem unsere Zustände in so mancher Hinsicht sich den Asiatischen nähern. Könnten wir für das, was Asien uns freundschaftlichst sendet, nur wieder etwas schicken; denn wir haben hier sehr **Wieses**, was wir gern senden möchten „in das Land, wo der Pfeffer wächst,“ und gewiß würden die Asiaten an dem Deutschen Geschenk eben so viel Freude haben, wie wir an der asiatischen Cholera.

Das Ministerium Palmerston ist dem „**Czaaren**“ und der europäischen Despotie und Reaction überhaupt ein Dorn im Auge, und sollen alle Kräfte daran gesetzt werden, England zu demüthigen. Wenn nun die englische Politik gerade das Gegentheil von der, des europäischen Continents ist, was muß dann diese letztere für eine Politik sein? Der Gegensatz von **englisch** ist — **teuflisch!!!**

Man hat Versuche gemacht, den großen Kaiserneffen zu einem Wechsel seines Systems und der ihn umgebenden Personen zu bestimmen. Er weigert sich aber entschieden, auf einen solchen Wechsel einzugehen, wie sich das französische Volk weigert, seine Wechsel zu acceptiren.

Lehrer. Wie nennt man die **Enten**, die nur in alte, abgestandene, übelriechende Pfützen herum schnattern?

Schüler. Frankfurter Bundestags-Constitu — **enten**.

Lehrer. Recht mein Sohn. **Solk's**ne Prämie haben.

Herr Hassenpflug ist von Seiten des Zollvereins ernstlich ermahnt worden, die in Cassel befindliche Zollvereinskasse unter keinen Umständen für seine Verwaltung in Anspruch zu nehmen. Herr Hassenpflug hat hierauf einigen Freunden im Vertrauen erklärt: er verwalte weit lieber **Baugelder**, als Zollvereinskassen.

Der in Straßund erscheinende Zeitung, der „**Vortschritt**“ ist der Postdebit entzogen worden; dagegen ist dem „**Rückschritt**“ in ganz Deutschland Thier und Thür geöffnet worden.

Zeitungs-Berichterflatter-Combinationsgaben.

Coblenz. Seine Königl. Hoheit, der Prinz von Preußen, kamen heute durch unsere Stadt. Se. Hoheit waren sehr heiter und unterhielten sich mehrere Minuten äußerst

freundlich mit mehreren hochgestellten Beamten. Diese Thatsache läßt auf ein durchaus günstiges Resultat der warschauer Verhandlungen schließen. —

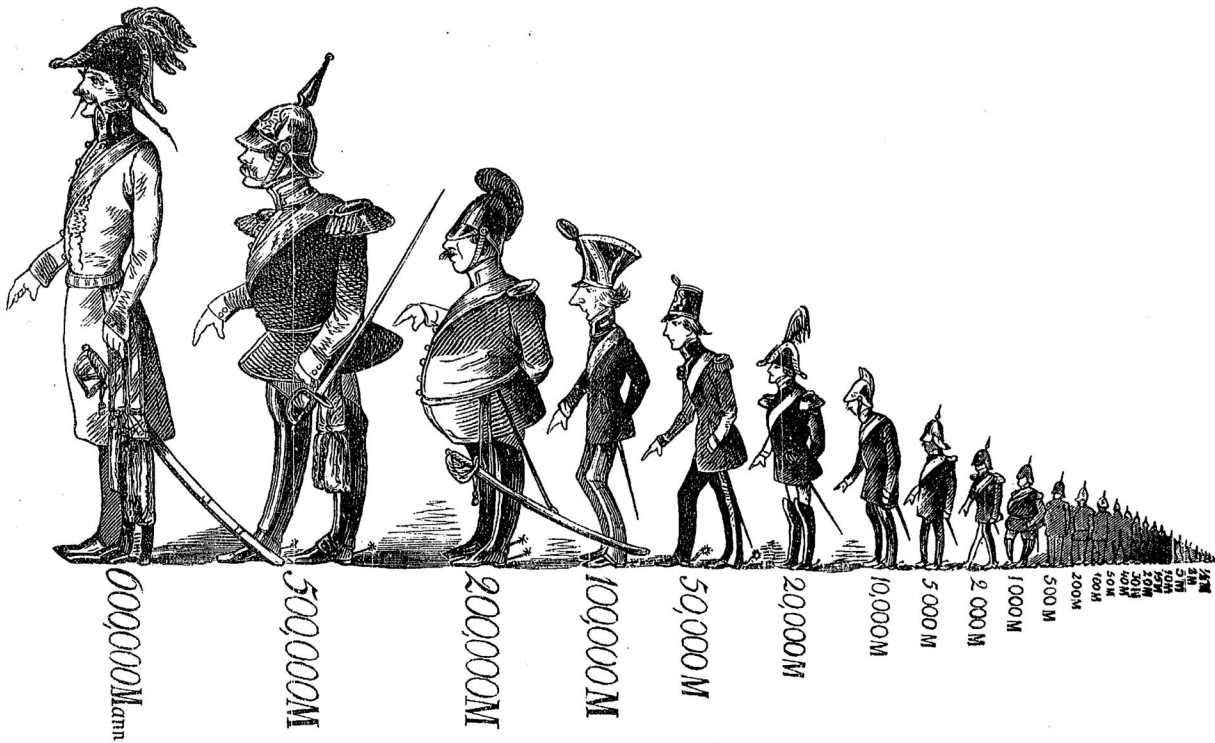
Düsseldorf. Unsere Stadt hatte heute das unverdiente Glück, Seine Königl. Hoheit den Prinzen von Preußen in ihren Mauern zu sehen. Höchstderselbe sah aber sehr mißvergnügt aus, was auf ein gänzlich negatives Resultat der warschauer Conferenzen schließen läßt.

In Berlin steht die Errichtung einer neuen Kirche wieder in Aussicht. Der Magistrat denkt es noch dahin zu bringen, daß in wenigen Jahren auf jeden Berliner Einwohner eine Kirche kommt.

Aus Münster wird berichtet: Unsere mobile Armee sieht immer noch der Marsch-Ordnung entgegen, und beschäftigt sich inzwischen mit Schieß- und anderen Uebungen. Diese anderen Uebungen bestehen, sicheren Nachrichten zufolge, in Bürger-Köpfe-Spalten, und Arm- und Bein-Zerschlagen ruhiger Spaziergänger. Das „herrliche Kriegsheer“ soll es in dieser letzten Kunst schon beinahe bis zu einer Berseker-Berühmtheit gebracht haben. Es sind Fälle vorgekommen, wo ein Bürger mit nur zehn Soldaten zu kämpfen hatte, und obgleich der Bürger völlig unbewaffnet, und die Soldaten sämmtlich mit haarscharfen Säbeln versehen waren, unterlag der Bürger dennoch. — Da sollen uns die Franzosen kommen! —

Wie die Zeitungen berichten, so sollen viele der kleinen deutschen Fürsten den Einflüsterungen einer „gewissen Parthei“ gegen das preussische Unionswerk das Ohr leihen. Eine „gewisse Parthei“ hat also, außer ihren eigenen, noch eine Menge geliebener Ohren, und dennoch wird die „gewisse Parthei“ nicht eher hören, als bis sie den juchenden Nickel in den Rippen wird fühlen.

Im Kirchenstaate wundert sich kein Mensch mehr über die Wunder der Heiligen. Jetzt fangen aber die Wunder auch in der preussischen Mark an zu spuken, und darüber sollte man sich ebenfalls nicht mehr verwundern. In dem durch seine Klüben so weltberühmten Städtchen Teltow, zwei Meilen von Berlin, nißet ein Pfarrer, mit Namen v. Hengstenberg, der in einem solchen Geruche der Heiligkeit steht, daß die Bauern zwei Meilen im Umkreise nicht anders glauben, als er werde einst lebendig wie Elias im feurigen Wagen in den Himmel geholt werden. Jeder Bauer hält deshalb schon jetzt immer zwei Pferde bereit, um, wenn es Noth thun sollte, dem „Herrn Pfarrer“ Vorspann geben zu können. Nun ereignete es sich am vergangenen Sonntag, daß die Ackerbürger und Bauern ein großes Pferdennen abhalten wollten. Alles war bereit — die Stimme des Dicksten hatte bereits „Vorwärts“ kommandirt — da erscheint plötzlich der fromme Diener, und wie auf Kommando wenden sämmtliche Pferde und laufen rückwärts dem Ziele zu. Und diese wunderbare Eigenschaft hat der fromme Hengstenberg behalten: Alles, was mit ihm in Berührung kommt, macht eine rückläufige Bewegung. — Man wird ihn nun, bis zu seiner Himmelfahrt, (um die die Bauern tüchtig beten) im geistlichen Ministerium beschäftigen.



Bundescontingent des einigen Deutschland.